

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	9
1.1	Das erzählerische Werk und seine Rezeption .....	13
1.2	Literatur und Historie – Zur Verortung des Schreibprojekts .....	31
1.3	Übergänge. Gradationen. ....	36
1.4	Literatur als Interpolation .....	38
1.5	„Katastrophe“ als Paradigma der Blindheit .....	41
1.6	Holocaust, Katastrophe der Bereinigung und ‚bereinigte‘ Katastrophe .....	43
1.7	Kollektiver Verlauf und individuelle Erfahrung .....	46
1.8	Katastrophe und Zeugenschaft .....	48
1.9	Zentrum und Peripherie – Topographie des retrospektiven Zuschauers .....	57
1.10	Verrätselung versus Deutung – Intelligibilität der Katastrophe .....	61
1.11	Bricolage und metaphorische Deutung .....	66
<b>2</b>	<b>Form und Gewalt – Zerstörung als Gegenstand literarischer Darstellung</b> .....	73
2.1	Formen der Gewalt – Der Mythos der Zerstörung im Werk Döblins .....	73
2.1.1	Mimesis und Gewalt .....	74
2.1.2	Mythos versus Fiktion und Melancholie .....	79
2.1.3	Schock als Anästhetikum .....	83
2.2	Zwischen Geschichte und Naturgeschichte. Luftkrieg und Literatur .....	89
2.2.1	Luftkrieg, Repräsentation, Narrativität .....	91
2.2.2	Naturgeschichte als Narrativ der Katastrophe .....	100

<b>3</b>	<b>Die Ringe des Saturn</b>	110
3.1	Labyrinthische Figuration	113
3.1.1	Labyrinth als Autoreflexion des enzyklopädischen Textes	113
3.1.2	Labyrinthische Spuren der Gewalt	119
3.2	Melancholie und Saturn als topische Vorzeichen der Erzählung	122
3.2.1	Normalisierte Abnormität und konstitutive Ambivalenz	125
3.2.2	Melancholie und Saturn	127
3.2.3	Regel und Ausnahme – Ordnungsdiskurs der Melancholie	130
3.2.4	Melancholie als Modifikation der Wahrnehmung	132
3.2.5	Transkript der Erinnerung – Höhenflug der Sprache	140
3.2.6	Saturnische Perspektive des Erzählens	150
3.3	Wildes Denken	156
3.3.1	Bricolage und strukturalistische Tätigkeit	156
3.3.2	Über wissenschaftliche und mythische Ordnungen	159
3.3.3	Lenkung und Ablenkung der Blicke in Wissenschaft und Kunst	161
3.3.4	Privatwissenschaft und melancholische Expansion	167
3.3.5	Isomorphie und Mutation – Dialektik von Regel und Ausnahme	172
3.3.6	Beispiele des Beispiellosen	176
3.3.7	Geometrien. Chiffren.	181
3.4	Allegorie und Bricolage	183
3.4.1	Der vollendete Kokon	187
3.4.2	Die vollendete Ruine	190
3.4.3	Der vollendete Text	193
3.4.4	Text als Modellbildung	195
3.4.5	Miniatur der Katastrophe	198
3.4.6	Das Modell der Naturgeschichte	203
3.4.7	Saturn als Modell der Übertragung	208

<b>4</b>	<b>Austerlitz</b>	213
4.1	Aspekte der Erzählkonstruktion	215
4.1.1	Die „ordentliche Reihenfolge“ des Erzählens	218
4.1.2	Spiegelungen. Überblendungen.	222
4.1.3	Inversion und Auflösung logischer Relation	227
4.1.4	Analogisches Erzählen. Metaphorik der Metapher	232
4.2	Sprache – Gedächtnisraum – Architektur	237
4.2.1	Figuren des Hermetischen	237
4.2.2	Substitution – Der Schutzraum der Schrift	241
4.2.3	Paranoide Elaboration – Architektur und Sprache	247
4.2.4	Embleme der Gewalt	254
4.2.5	Epiphanie des Vergessenen – Verheißung und Bedrohung	259
4.3	Typologische Figuration	269
4.3.1	Zäsur des Vergessens	271
4.3.2	Narrationen des Unglücks	273
4.3.3	Brechungen. Inversion.	276
4.3.4	Präfiguration durch den Namen	281
4.4	Übergänge. Durchdringungen.	291
4.4.1	Periphere Visionen	292
4.4.2	Verwandtschaften	301
4.4.3	Phantome	307
4.4.4	Übergang versus Übergangslosigkeit	317
<b>5</b>	<b>Schluss</b>	330
<b>6</b>	<b>Bibliographie</b>	341